



KREISJÄGERVEREIN HUBERTUS E. V. LUDWIGSBURG

KREISVEREIN IM LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG E. V., STUTTGART

-Bläserobmann-

An die

Stadt Ludwigsburg
-Kulturamt -

Ludwigsburg, den 2.5.1983

7140 Ludwigsburg

Betr.: Besuch von Mitgliedern der 'Trompes de Chasse du Pays de Montbéliard' in der Zeit vom 29.4. bis 1.5.1983

Sehr geehrter Herr Schiller,

wie ich Ihnen bereits bei unserem heutigen Telefonat berichtet habe, besuchten uns unter Führung von dem Vize-Präsidenten der 'Trompe de Chasse du Pays de Montbéliard' Herrn Henry Bader 12 Angehörige dieser Gruppe.

Sie erwiderten mit diesem Besuch in Ludwigsburg die Besuche der Bläsergruppe des Jägervereins Hubertus Ludwigsburg in den Jahren 1974 und 1976.

In bzw. mit 3 Pkws trafen die Sonneurs (Jagdhornbläser) am Freitag, dem 29.4.1983, gegen 18.30 Uhr, in Ludwigsburg ein. Ich habe die Gruppe bei der Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Nord abgeholt und als Lotse sie in den Parkplatz des Schlosses in Ludwigsburg geführt. Von dort aus brachten sie dann ihr Gepäck in die Gaststätte 'Schloßhof', wo wir unsere französischen Freunde Zimmer bestellt hatten. Nachdem sich unsere Gäste in ihren Zimmern etwas erfrischt hatten, erfolgte im Saal dieser Gaststätte um 19.30 Uhr die Begrüßung durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulshöfer. Wir saßen dann bei einem gemeinsamen Umtrunk noch längere Zeit zusammen, wobei unsere französischen Freunde ihr Erstaunen und ihre große Freude zum Ausdruck brachten, daß Herr Oberbürgermeister Dr. Ulshöfer sie so freundlich begrüßt hat und längere Zeit bei Gesprächen mit ihnen zusammen saß.

Am Vormittag des 30.4.1983 begleitete ich die Gäste durch Ludwigsburg und zeigte ihnen Sehenswürdigkeiten wie Inneren Schloßhof mit Aussicht auf die Planie, das Favorite-Schloß und das im Favorite-Park stehende Wild (Damwild und Mufflon) und anderes mehr.

Am Samstagnachmittag um 15.00 Uhr begannen wir dann mit den gemeinsamen Jagdmusikkonzert. Vor Beginn des Konzertes erläuterte ich den anwesenden Besuchern im Blühenden Barock die Entstehung der Jagdhörner und den Sinn der Jagdhörner, d.h.

Geschäftsstelle: Kreisjägermeister Gerhard Bicker, Holdergasse 26 7141 Schwieberdingen, Telefon 0 71 50 / 3 11 87

Bläserobmann: Kurt Worch, Maxstr. 13, 7140 Ludwigsburg



KREISJÄGERVEREIN HUBERTUS E. V. LUDWIGSBURG

KREISVEREIN IM LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG E.V., STUTTGART

Blatt 2

den Gebrauch der Hörner bei der Jagd und den Unterschied der deutschen Jagdhörner zu den französischen Parforce-Hörnern in D-Stimmung. Diese Hörner werden heute noch bei der Venerie (Reitjagd hinter der Meute) verwendet. Mit einem Eingangssignal unserer französischen Freunde -zuvor hatte Monsieur Bader in Französisch eine Ansprache gehalten, die von einer Dolmetscherin übersetzt wurde- begann dann das Jagdmusikkonzert. Abwechselnd wurden französische Signale, Fanfaren und Märsche und deutsche Signale und Märsche geblasen. Das Konzert dauerte eine Stunde.

Im Anschluß hieran besichtigten unsere Gäste das 'Blühende Barock'.

Zum Abschluß dieses Tages verbrachten wir längere Stunden im Schützenhaus Neckarweihingen, wo wir bei Musik bis gegen 02.00 Uhr zusammensaßen. Die Sonneurs aus Montbéliard waren sehr erstaunt als sie die vielen, im Schützenhaus aufgehängten Jagdtrophäen sahen und konnten fast nicht glauben, daß diese Trophäen alle von in Deutschland erlegten Wild stammten. Bei diesem Abend überreichten wir unseren Gästen einen großen Zinn-Wandteller mit dem Wappen der Stadt Ludwigsburg und den eingravierten Daten und Namen der beiden Gruppen. Als Gegengabe übergab Monsieur Bader den Bläsern unserer Gruppe das Abzeichen der 'Trompes de Chasse du Pays de Montbéliard de France!'

Über den Verlauf des Abends waren unsere Gäste mehr als zufrieden.

Am Sonntag, dem 1.5.1983, um 09.30 Uhr, zelebrierte Pfarrer Gaus in der 'Dreieinigkeitskirche' in Ludwigsburg eine Hubertus-Messe, bei der die Liturgische Musik von unseren französischen Gästen geblasen wurde. Beim Einzug der Gruppe in den Altarraum haben wir das Signal 'Begrüßung' geblasen, woraufhin dann die Messe begann. Nach Beendigung der Messe erhielten die Sonneurs Beifall von den Besuchern der Messe. Nach Verlassen der Kirche wurden wir als auch unsere französischen Freunde durch Parforce-Signale einer Tübinger Bläsergruppe überrascht.

Ein Angehöriger der französischen Gruppe war sieben Jahre als Kapitän der französischen Armee in Tübingen stationiert und hatte dort eine Bläsergruppe mit Parforce-Hörner in D-Stimmung mitorganisiert. Zufällig war ein Mitglied dieser Tübinger Gruppe am Samstag, dem 30.4.83, im 'Blühenden Barock' und hatte ohne dies preiszugeben die anderen Bläser seiner Gruppe herbeigerufen. Die Überraschung war vollkommen.



KREISJÄGERVEREIN HUBERTUS E. V. LUDWIGSBURG

KREISVEREIN IM LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG E. V., STUTTGART

Blatt 3

Auf dem Marktplatz wurden dann nochmals gemeinsam Märsche und Fanfaren vorgetragen. Anschließend saßen wir noch bis 13.00 Uhr in der Gaststätte 'Schloßhof' zusammen. Nach Einnahme des Mittagessens traten dann unsere Freunde die Heimreise an.

Unsere Gruppe wurde von den Franzosen herzlichst eingeladen wieder nach Montbeliard zu kommen. Ein Gegenbesuch werden wir vermutlich im nächsten Jahr vornehmen.

Mit freundlichen Grüßen